

Gegenstand: Armuts- und Reichtumsbericht; Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion vom 26.02.2023
Vorlage: 1398/2023

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Ulrike Stoll (Sozialplanerin, Stadtverwaltung Speyer), die die gestellten Fragen wie folgt beantwortet:

1. In der 4. Sitzung des Sozialausschusses am 07.10.2020 wurde angeregt, eine Lotsenstelle für betroffene Personen einzurichten? Wurde diese Funktion mittlerweile geschaffen? Wenn nein, bis wann soll dies erfolgen.

Antwort:

Es wurde keine Lotsenstelle für von Armut betroffene Personen geschaffen und die Einrichtung einer Stelle mit dieser Funktion ist bisher nicht vorgesehen.

2. Zudem sollten Informationen in leichter Sprache und mehrsprachig vorgehalten werden und weitere Angebote wie z. B. Selbsthilfegruppen noch in die Auflistung der Angebote und Maßnahmen aufgenommen werden. Ist dies bisher erfolgt und wenn ja, welche Gruppenkonten hierzu aktiviert werden?
3. Die Verwaltung teilte damals mit, dass diese eine Erörterung mit Akteuren aus Beratungsstellen und Betroffenen plant, um die aktuelle Bestanderhebung zu vertiefen und mögliche Lücken bei Angeboten und Maßnahmen zur Armutsprävention und –bekämpfung aufzudecken. Wann hat dies stattgefunden? Welche Akteure haben daran teilgenommen? Konnte dies verstetigt werden?

Antwort:

Von der „Lokalen Servicestelle Armutsprävention“ wurde im Oktober 2021 die AG „Gesellschaft und Teilhabe“ gegründet, die sich bis dato unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Bestimmungen in Präsenz dreimal im halbjährlichen Turnus getroffen hat.

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung und den aktuellen Armuts- und Reichtumsbericht (Veröffentlichung im Jahr 2023) ist der Fokus der AG auf den Aspekt „Altersarmut“ gerichtet. Folglich setzen sich die Teilnehmer/-innen der AG aus Fachleuten zusammen, die durch ihre Arbeit sehr gute Einblicke in die Lebenssituation von älteren Menschen besitzen. Hierzu gehören die Beratungsstellen der Wohlfahrtspflege (Caritas-Zentrum Speyer, Diakonisches Werk Pfalz), das Quartiersmanagement in Speyer-West, die Gemeindegewerkschaft Plus, die Nachbarschaftshilfe, das Seniorenbüro und der Pflegestützpunkt Speyer.

Von den AG-Mitgliedern wurden Ideen entwickelt, wie die Teilhabe von armen Senioren/-innen in Speyer verbessert werden kann. Neben dem Ausbau der Nachbarschaftshilfe und der Bereitstellung von Veranstaltungsgutscheinen für ärmere Senioren/-innen durch das Seniorenbüro wird mit dem Mobilien Café eine neue dezentrale, niedrigschwellige und kostenlose Begegnungsmöglichkeit für ältere Menschen in Speyer-West und Speyer-Nord angeboten.

Die AG-Mitglieder heben hervor, dass neben der Gestaltung der Angebote auch die Zugänge zu Informationen wichtig sind. Da die Informationen zu den Angeboten für von Armut betroffene/gefährdete Menschen niedrigschwellig und nicht stigmatisierend verfügbar sein sollten, arbeitet die Verwaltung aktuell an einer digitalen Angebotsübersicht, die in die Homepage der Stadt Speyer eingebunden werden soll. Derzeit arbeitet die Verwaltung an einem Prototyp, der die Angebote zielgruppenorientiert nach Themenbereiche gliedert und so die Suche für unterschiedliche Personengruppen möglichst einfach gestaltet.

Ziel ist es, den Nutzerinnen und Nutzer eine umfassende, aktuelle und leicht verständliche Übersicht über städtische und nicht-städtische Angebote, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen in Speyer zu bieten.

4. Des Weiteren bitten wir um detaillierte Informationen zu folgender Fragestellung: Wie viele Menschen erhalten folgende Leistungen?

Antwort:

Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach SGB II

| Jahr | Empfänger*innen von Grundsicherung für Arbeitsuchende am 31.12.20XX in Speyer |
|------|--|
| | Anzahl |
| | Erwerbsfähige Grundsicherungsempfänger*innen (Arbeitslosengeld II) |
| 2018 | 2.562 |
| 2019 | 2.468 |
| 2020 | 2.443 |
| 2021 | 2.273 |
| | Nicht erwerbsfähige Grundsicherungsempfänger*innen (Sozialgeld) |
| 2018 | 859 |
| 2019 | 837 |
| 2020 | 760 |
| 2021 | 680 |

Quelle für die Jahre
2018 bis 2020:

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Regional – Meine Heimat - Mein Kreis,
meine kreisfreie Stadt, Themenauswahl: Soziales, Kreisfreie Stadt Speyer.

Quelle für die Jahre
2021:

Bundesagentur für Arbeit, kleinräumige Datenbereitstellung.

Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII

| Jahr | Empfänger*innen von Hilfe zum Lebensunterhalt ¹⁾ nach SGB XII am 31.12.20XX in Speyer |
|------|--|
| | Anzahl |
| 2018 | 67 |
| 2019 | 60 |
| 2020 | 53 |
| 2021 | 44 |

| | |
|------|-----------|
| 2022 | 59 |
|------|-----------|

¹⁾ außerhalb von Einrichtungen

Quelle für die Jahre 2018 bis 2022:

Abteilung 410: Sozialhilfe; Fachbereich für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Speyer.

Grundsicherung im Alter oder bei dauerhafter Erwerbsminderung nach SGB XII

| Jahr | Empfänger*innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.20XX in Speyer |
|------|--|
| | Anzahl |
| 2018 | 742 |
| 2019 | 767 |
| 2020 | 747 |
| 2021 | 764 |
| 2022 | 838 |

Quelle für die Jahre 2018 bis 2022:

Abteilung 410: Sozialhilfe; Fachbereich für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Speyer.

Wohngeld nach WoGG

| Jahr | Empfängerhaushalte von Wohngeld ¹⁾ am 31.12.20XX in Speyer |
|------|---|
| | Anzahl |
| 2018 | 397 |
| 2019 | 345 |
| 2020 | 426 |
| 2021 | 410 |
| 2022 | 467 |

¹⁾ Reine Wohngeld- sowie Mischhaushalte

Anmerkung des Statist. Landesamtes RLP (PM vom 02.08.2022): Die langfristige Vergleichbarkeit der Daten ist durch Wohngeldnovellen nur bedingt gegeben. Seit der Einführung des Wohngeldes im Jahr 1965 ist das Wohngeld mehrfach unter anderem an die Miet- und Einkommensentwicklung angepasst worden, zuletzt zum 1. Januar 2020.

Quelle für die Jahre 2018 bis 2019:

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Statistische Berichte: Wohngeld, Tabelle T12: Haushalte mit Wohngeld am 31.12.20XX nach Verwaltungsbezirken.

Quelle für das Jahr 2021:

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Pressemitteilung: Zahl der Wohngeldhaushalte sinkt auf rund 24.500 (Datum: 02.08.2022), unter: https://www.statistik.rlp.de/no_cache/de/einzelansicht/news/detail/News/3591/

Quelle für die Jahre 2020 und 2022 (jeweils Stichtag 31.12.20XX)

Abteilung 410: Sozialhilfe; Fachbereich für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Speyer.

Kinderzuschlag nach BKGG

| Bestand im Jahresverlauf | Kinderzuschlag (bezogen auf leistungsberechtigte Kinder) |
|--------------------------|--|
| | Anzahl |
| Stand Dezember 2021 | 417 |
| Stand Dezember 2022 | 352 |
| Stand Januar 2023 | 368 |

Anmerkung: Vor 2021 liegen die Daten nur auf der Bundesebene, aber nicht auf Ebene der Bundesländer oder Kreise vor.

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit; Kinderzuschlag – Deutschland, Länder und Kreise (Monatszahlen der Familienkasse der BA) - Speyer

Leistungen nach dem AsylbLG

| Jahr | Leistungsempfänger*innen nach AsylbLG am 01.01.20XX in Speyer |
|------|---|
| | Anzahl |
| 2018 | 148 |
| 2019 | 103 |
| 2020 | 91 |
| 2021 | 75 |
| 2022 | 95 |

Quelle für die Jahre 2018 bis 2022: Abteilung 410: Sozialhilfe; Fachbereich für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Speyer.

Gegenstand: Kulturpass und Ehrenamtskarte; Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion vom 26.02.2023
Vorlage: 1399/2023

Die Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand.

1. Wie viele Personen nehmen in Speyer die Ehrenamtskarte in Anspruch? Wir bitten um Bericht für den Zeitraum 2019 bis 2022, aufgrund der Corona-Pandemie.

Antwort:

In Speyer haben im oben genannten Zeitraum 228 Personen die Ehrenamtskarte in Anspruch genommen. Berücksichtigt werden dabei auch Personen aus dem Umkreis, die sich in Speyer engagieren.

2. Welche weiteren Einrichtungen hat die Verwaltung in den letzten Jahren aktiv angesprochen, damit diese sich bei der Ehrenamtskarte beteiligen? Sechs Einrichtungen sind es nach unseren Informationen zurzeit.

Antwort:

Hierzu kann leider keine Auskunft erteilt werden, da nur aktive Vergünstigungen in der Datenbank erfasst werden. Im Moment gibt es fünf aktive Einrichtungen, welche Vergünstigungen anbieten.

Aktive Einrichtungen:

- Historisches Museum der Pfalz: Kostenloser Eintritt in die ständigen Sammlungen
- Kinder- und Jugendtheater: 1 Euro ermäßigter Eintritt
- Altpörtel (derzeit geschlossen?): Freier Eintritt
- Stadtbibliothek: Kostenloser Leseausweis inklusive Ausleihe digitale Medien
- Kult(o)urnacht: 2 Euro Ermäßigung

Die Vergünstigung im Sealife gibt es aktuell nicht mehr.

3. Welches Konzept verfolgt die Verwaltung, weitere Einrichtungen hierfür zu gewinnen?

Antwort:

Aufgrund des kürzlich erfolgten Leitungswechsels der Speyerer Freiwilligenagentur wird hierzu noch ein Konzept erarbeitet werden.

4. Wie viele Personen haben seit 2019 die Möglichkeit des Kulturparketts in Anspruch genommen? Wir bitten um jährliche Aufstellung

Antwort:

Bis heute wurden rund 200 Kulturpässe in Speyer ausgestellt.

Kurz nach Einführung des Kulturpasses in Speyer 2018 kam die Corona-Pandemie, in den Jahren 2020 und 2021 war das Kulturleben, und damit auch die Arbeit des Kulturparketts, stark eingeschränkt. Seit Aufhebung der Corona-Maßnahmen zeigt sich ein positiver Trend.

In diesem, noch sehr jungen Jahr 2023 wurden bereits 25 Kulturpässe (Stand 28.2.2023) in Speyer ausgestellt.

5. Welche Möglichkeiten nutzt die Verwaltung, diese Angebote der Bevölkerung näher zu bringen?

Antwort:

Die Speyerer Freiwilligenagentur informiert über die Ehrenamtskarte über ihre Homepage, bei Veranstaltungen, sowie den Beratungsgesprächen von Organisationen und Freiwilligen.

(Freiwillige deren Ehrenamtskarte abläuft werden von der Spefa kontaktiert und bekommen ein neues Antragsformular zugeschickt.)

Für das Jahr 2023 hat sich das Kulturparkett vorgenommen, Maßnahmen zu ergreifen um die Bekanntheit des Kulturpasses zu erhöhen, insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Speyer, dem Fachbereich 4 und der Lokalpresse soll die Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut werden. Das Kulturparkett plant, in den kommenden Wochen auf Multiplikatoren (Seniorenbüros, Wohlfahrtspflege, Gemeindegewerkschaft Plus, u.a.) zuzugehen. Aktuelle Flyer und Plakate liegen bereit, und auch die Möglichkeit einer persönlichen Vorstellung des Kulturpasses in den Einrichtungen sowie der mobilen Sprechstunde bestehen. Auch die Einführung (Anfang 2023) des, an anderen Orten bereits erfolgreich erprobten, niederschweligen Teilhabe-Formats "Shared Reading" in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtheater und der Stadtbibliothek Speyer soll zur weiteren Bekanntmachung des Kulturpasses und zur Stärkung der kulturellen Teilhabe in Speyer beitragen:

<https://kulturparkett-rhein-neckar.de/events/shared-reading-in-speyer/>

6. Welche Initiativen können seitens der Verwaltung geschaffen werden, um insbesondere Kindern und Jugendlichen die Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen, wie z. B. dem Kinder- und Jugendtheater, kostenfrei zu ermöglichen?

Antwort:

Es gibt bereits eine entsprechende Initiative des Kinder- und Jugendtheaters: Unter dem Motto „Theater tut gut“, liegt in den Kinderarztpraxen der Stadt ein Flyer aus, mit dem Kultur „ärztlich verordnet“ werden kann. Jedes Kind, das eine der Vorsorgeuntersuchungen U7a, U8, U9 und U10/J1 besucht, erhält einen Gutschein für den kostenlosen Besuch des Kinder- und Jugendtheaters. Darüber hinaus wird in den Fachbereichen 3 und 4 über die Ausrichtung eines Jugendkulturfestivals nachgedacht.

7. Welche Konzeptionen gibt es hierzu in anderen Städten? Gibt es eventuell einen Erfahrungsaustausch dazu?

Antwort:

Einen Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen zum Thema kulturelle Teilhabe von Kindern- und Jugendlichen gibt es derzeit noch nicht. Die Verwaltung nimmt diese Anfrage aber gerne zum Anlass, mit den umliegenden Städten in dieser Sache in Kontakt zu treten.

Frau Kabs macht deutlich, dass die Tendenz insgesamt steigend ist und stadinterne Anbieter sich gerne beteiligen. Schwierig sei es hingegen bei externen Anbietern (Nutzung der Stadthalle). Diese sind eher nicht bereit sich zu beteiligen und Vergünstigungen bereitzustellen.

Frau Bott (SPD) schlägt vor, dass man den Inhabern der Ehrenamtskarte am Tag des Ehrenamts (26. August 2023) eine zusätzliche Erkenntlichkeit zukommen lassen könnte. Sie schlägt eine Tageskarte für das Freibad vor oder einen Tag freie Fahrt im Stadtverkehr.

Die Vorsitzende gibt an dies zu besprechen und dann eine Rückmeldung zu geben. Auch 2024 wird wieder der Ehrenamtspreis verliehen werden.

Gegenstand: Soziale Anlaufstelle für Speyer; Antrag der Stadtratsfraktion Unabhängig - für Speyer vom 06.03.2023
Vorlage: 1418/2023

Frau Kabs begrüßt Herrn Stefan Wagner, Projektleiter der SAS.

Herr Wagner berichtet sehr ausführlich aus der Arbeit der SAS. Zweimal wöchentlich wird Frühstück angeboten. Die Menschen können sich duschen, ihre Wäsche waschen, erhalten Lebensmittel und Kleidung. Auch während der Pandemie konnte das Angebot aufrechterhalten werden. Es ist viel Zuspruch da, das Angebot niederschwellig und anonym ist.

Er berichtet von etwa 200 Gästen pro Monat, insgesamt seien es seit Einrichtung der Anlaufstelle etwa 2500 Gäste gewesen. Das Team umfasst zwischen 10 und 15 ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Anfallende Kosten werden größtenteils über Spenden finanziert. Geldspenden werden von der Stadtverwaltung verwaltet. Die Stadt trägt die Kosten für das Gebäude am Messplatz. Die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen beschreibt Herr Wagner als schwierig. Mit der Tafel konnte man zuletzt gute Absprachen treffen. Er würde sich einen besseren Austausch zwischen den verschiedenen Einrichtungen (u. a. Diakonie, Caritas) wünschen, um das Hilfsangebot zu optimieren und auszubauen.

Problematisch sei aus seiner Sicht nach wie vor, dass die SAS die Räumlichkeiten mehrmals jährlich räumen muss, da bei Veranstaltungen auf dem Festplatz diese dem Sanitätsdienst überlassen werden müssen. In dieser Zeit könne dann nur eine Kaffeeausgabe angeboten werden, die Platzkapazität hierfür wurden von einem der Schausteller bereitgestellt. Er würde sich wünschen, dass es hier eine andere Lösung geben kann.

Die Vorsitzende teilte mit, dass diese Tatsache im Vorfeld klar geregelt war, die Stadt sich aber bemüht Lagermöglichkeiten für das Equipment bereitzustellen. Aktuell gibt es noch keine andere Lösung, sie signalisierte aber die Bereitschaft diesbezüglich nochmal Gespräche zu führen. Sie verwies zudem auf die zuständige Stabsstelle „Messen und Märkte“.

Herr Wagner würde sich in der Zukunft noch mehr Unterstützung wünschen. Durch Frau Schuster (Mitarbeiterin der Wohnraumsicherung), die sich ehrenamtlich im Projekt engagiert, besteht eine gute Verbindung zur Stadtverwaltung.

**Gegenstand: Soziale Arbeit im Zusammenhang mit der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes;
Verwendung der Sonderzahlung des Landes
Vorlage: 1415/2023**

Die Vorsitzende begrüßt Frau Melissa Müller, Leiterin des Projekts „Brücken bauen“. Sie berichtete kurz von ihrer erfolgreichen Arbeit. Aufgrund technischer Probleme konnte ihre PPP nicht gezeigt werden.

Die Arbeit von Frau Müller erfährt sehr viel Wertschätzung. Es wurde angeregt, dass Frau Müller im kommenden Jahr erneut im Rahmen des Sozialausschusses berichten soll.

Sie wies auf eine kommende Veranstaltung hin. Am 25.03. findet im Rahmen der Interkulturellen Woche ein Kuchenverkauf in der Postgalerie zu Gunsten der Erdbebenopfer in der Türkei statt. Es wurde außerdem ein Instagram Account erstellt (bruecken.bauen.in.speyer), der in den nächsten Tagen und Wochen mit Informationen rund um das Projekt gefüllt werden soll.

Frau Kabs teilte mit, dass der Stadt Speyer auch in Zukunft Geflüchtete zugewiesen werden. Die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes des Jugendamtes seien bereits jetzt an der Kapazitätsgrenze, da häufig unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ankommen. Um die Mitarbeiter zu entlasten und eine spezialisierte Stelle einzurichten, soll eine Fachkraft eingestellt werden, die sich ausschließlich mit diesem Thema befasst.

Der Ausschuss fasst daraufhin einstimmig für den Stadtrat folgende

Beschlussempfehlung:

Die Stadt Speyer verwendet einen Teil der Sonderzahlung des Landes zur Finanzierung einer befristet einzustellenden Fachkraft im Sozialen Dienst des Jugendamtes, die für die vorläufige Inobhutnahme und Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländer*innen zuständig ist.

Gegenstand: Sachstand Unterbringung Flüchtlinge

Frau Illers (Sachgebietsleitung Asyl) teilte mit, dass neben den bereits bekannten Unterkünften für Geflüchtete im Birkenweg und der Engelsgasse zum 01.04.23 auch eine Etage des Ehemaligen Stiftungskrankenhauses als Unterkunft genutzt werden wird. Die Umbaumaßnahmen seien abgeschlossen, die Möblierung weitgehend erfolgt. Im Birkenweg leben derzeit 193, in der Engelsgasse 73 Menschen. Alle Wohneinrichtungen werden durch eine Sozialbetreuung und einen Sicherheitsdienst begleitet.

Derzeit gibt es in Speyer 113 Asylbewerber. Anerkannt sind 157 Menschen (hauptsächlich Menschen aus der Ukraine), wobei man hier von wesentlich mehr Menschen ausgeht, die jedoch noch nicht erfasst wurde, weil sie privat untergekommen sind. Andere Geflüchtete (z. B. Syrer) sind 103 Menschen bekannt.

Vom Land gibt es die Aussage, dass monatlich zwischen fünf bis acht Zuweisungen an die Stadt Speyer erfolgen werden, genaue Angaben können jedoch nicht gemacht werden.

Herr Lehnen-Schwarzer (Fachbereichsleitung FB 4) ergänzt, dass keiner weiß was kommt.

Leider sind wenige Abgänge zu verzeichnen, nur wenige Menschen haben Glück auf dem Wohnungsmarkt. Er machte auf den Arbeitsaufwand aufmerksam, der neben der Betreuung vor Ort auch das Administrative betrifft.

11. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 15.03.2023

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

Gegenstand: Reform des Betreuungsrechts / Betreuungsorganisationsgesetz
Vorlage: 1416/2023

Aufgrund technischer Probleme konnte Herr Scheurer (Mitarbeiter der Betreuungsbehörde) seine Präsentation nicht zeigen. Es wurde deshalb beschlossen, ihn zu einer der nächsten Sitzungen erneut einzuladen.

11. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 15.03.2023

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

Gegenstand: Informationen der Verwaltung

Es erfolgte eine kurze Info zum Frauen und Mädchen Notruf in Speyer. Details sind der beigefügten **Anlage** zu entnehmen.

11. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 15.03.2023



11. Sitzung des Sozialausschusses 15.03.2023 **Monika Kabs**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!